

# Protokollauszug

## des Gemeinderates

Kontaktperson:	Yasemin Öztürk	Sitzung vom 3. März 2025/ yoe
<b>Gegenstand:</b>	6.4.2.5.9	<b>Immobilien   Schlüsselverwaltung;</b> Projekt Schliesssystem – Kreditbegehren für die Erneuerung des Schliesssystems an gemeindeeigenen Liegenschaften
<b>Artikel:</b>	2025-87	

## Sachverhalt

Mit der Ankündigung der Einstellung der Produkte und Dienstleistungen für das System Kaba elostar, welches in vielen der gemeindeeigenen Liegenschaften verbaut ist, hat der Gemeinderat den Austausch und die Erneuerung der Schliessanlage an den gemeindeeigenen Liegenschaften beschlossen; Protokollauszüge vom 11. März 2024 (Artikel 2024-72) und 16. September 2024 (Artikel 2024-291). Die Aufrechterhaltung des Reparatur- und Nachschlüsseldienstes wurde zuletzt bis zum 31. Dezember 2024 unter dem Vorbehalt der wirtschaftlichen und technischen Beschaffbarkeit zugesichert.

Die Lebensdauer von 15-20 Jahren der bestehenden Schliessanlagen ist längst erreicht. Erstauslieferung der ältesten Schliessanlage war im Dezember 1996, die letzte Schliessanlage wurde im Oktober 2012 in Betrieb genommen.

Aufgrund der oben genannten Thematik wurde das Büro HGK Consulting AG vom Gemeinderat mit der Ausarbeitung des Bauprojektes inkl. Kostenschätzung beauftragt.

## Erwägungen

Die Gemeinde verwaltet derzeit 16 Schliessanlagen an 65 Liegenschaften. Die 16 Schliessanlagen umfassen ca. 1200 Schliesszylinder und ca. 1900 Schlüssel.

Bei 48 Liegenschaften soll das bestehende Schliesssystem ersetzt werden. Ausgenommen davon sind unter anderem Liegenschaften, die sich auf dem Campinggelände befinden oder andere, die bereits über eine neuere Schliessanlage verfügen. Die Übersicht der Liegenschaften ist der Kostenschätzung «Erneuerung Zusammenfassung» zu entnehmen.

Die 16 Schliessanlagen sollen zu einer Anlage zusammengefasst und auf den heutigen technischen Stand gebracht werden. Das neue Schliesssystem kann später um weitere Liegenschaften erweitert werden.

Es ist vorgesehen, die Aussentüren der Gebäude jeweils mit Online-Badge-Lesern auszurüsten, damit Mutationen von Zutrittsänderungen (verlorene Kombischlüssel, neue Mitarbeiterschlüssel etc.) rasch und ohne grossen Zeitaufwand vorgenommen werden können. Ebenso werden Berechtigungen von Offline-Komponenten (Beschlaglösungen, Digitalzylinder, etc.) am Online-Badge-Leser auf den Kombischlüssel oder die Badge Karten programmiert. Zukünftig müssen nur noch die Offline-Komponenten bei Schlüssel- oder Badge Verlust manuell programmiert werden.

Alle Türen mit Badge-Leser werden mit einem mechanischen Interventionszylinder ausgestattet, um den Zugang für Feuerwehr und Rettungsdienste auch bei Stromausfall zu gewährleisten. Alle Schlüssel, die die Interventionszylinder öffnen, werden unter Verschluss gehalten und nur im Notfall verwendet.

Die Innentüren der Gebäude werden mit mechanischen Zylindern ausgestattet, mit Ausnahme der sensiblen Räume (Türen) der EDV, des Archivs usw., die mit Offline-Komponenten ausgestattet werden.

Die Nachvollziehbarkeit der Zutrittskontrollen zu den gemeindeeigenen Liegenschaften ist damit zusätzlich gewährleistet.

Die Verwaltung der neuen Schliessanlage wird auf die Standorte Schule und Gemeindeverwaltung aufgeteilt werden. Die neue Anlage ist auch für den Zugang per Mobiltelefon vorbereitet.

Unter der Voraussetzung, dass die Stimmberechtigten an der Sommer Einwohnergemeindeversammlung 2025 dem Kreditbegehren zustimmen, erfolgt die Realisierung etappenweise ab 2026. Die Etappierung richtet sich nach der Gewichtung der Liegenschaften sowie nach den Ferienzeiten (insbesondere bei Schulen und Kindergärten).

Die Kosten für die Erneuerung der Schliessanlage in 48 Liegenschaften belaufen sich auf CHF 1'590'000.00.

Die angegebene Kostenschätzung ist herstellerunabhängig und beinhaltet neben den Zutrittskontrollkomponenten auch die Kosten für die Elektroinstallationen, die Netzwerkanbindung sowie die anfallenden Türumbauten (Umrüstung der Schlösser für den Einsatz von Badge-Lesern).

Die wiederkehrenden Kosten für den jährlichen Batteriewechsel werden minimiert, ebenso die Personalkosten für Mutationen in der Anlage (Änderungen in der Programmierung).

Neu geschätzte Kosten alle zwei Jahre für ca. 8-12 Offline-Komponenten: CHF 400.00 - 500.00.

Aufgrund des bestehenden Handlungsbedarfs ist die Erneuerung der bestehenden Schliessanlage unumgänglich. Diese sollte den heutigen Stand der Technik entsprechen. Der Entscheid über die Beantragung eines Kreditbegehrens in der Höhe von CHF 1'590'000.00 für die Erneuerung der bestehenden Schliessanlage ist vertretbar.

## Beschluss

1. Der Gemeinderat beschliesst die Erneuerung des Schliesssystems an 48 Liegenschaften als Botschaftsumfang für die Einwohnergemeindeversammlung für den 18. Juni 2025.
2. Das zu beantragende Kreditbegehren für die Erneuerung des Schliesssystems beläuft sich auf CHF 1'590'000.00 inkl. MwSt. (+/- 15%). Die wiederkehrenden Kosten sind Hersteller unabhängig im Rahmen einer Bandbreite zu erwähnen.
3. Es liegt im Ermessen von Gemeinderat Jean Frey, Vertreter des Büros HGK Consulting AG als unterstützende Berater zur Einwohnergemeindeversammlung vom 18. Juni 2025 einzuladen.

Protokollauszug an:

- Jean Frey, Gemeinderat und Ressortvorsteher; per E-Mail
- Abt. Bau, gilt als Auftrag; per E-Mail
- Abt. Finanzen; per E-Mail
- Abt. Dienste; per E-Mail
- Gemeindekanzlei, Gemeindeversammlungsakten
- Akten, Lauf-Nr. 2023-0126

Vizepräsident



Markus Zumbach

Gemeindeschreiber



Rolf Dunkel